

304. Wie König Wilhelm Deutscher Kaiser wurde.

Am 18. Januar 1701 war Preußen zum Königreich erhoben worden. Am 18. Januar 1871 sollte König Wilhelm zum Deutschen Kaiser ausgerufen werden. So wünschten es die deutschen Fürsten und das deutsche Volk. Der greise König aber wollte in seiner Bescheidenheit die deutsche Kaiserkrone nicht annehmen. Der Kronprinz und Graf Bismarck aber ließen mit Bitten nicht nach, und endlich stimmte der König zu, daß am 18. Januar 1871 das Deutsche Reich wieder aufgerichtet werden sollte.

In diesem Tage stand in dem großen Spiegelsaale des Schlosses zu Versailles ein einfacher Altar; zwei goldene Kronleuchter strahlten darauf im Kerzenglanze; vor dem Altar stand ein Geistlicher. Ihm gegenüber hatten König Wilhelm, der Kronprinz und viele Fürsten Platz genommen. Bismarck und Moltke standen in der Nähe des Königs.

Ein Soldaten-Sängerchor sang mit Posaunenbegleitung: „Jauchzet dem Herrn alle Welt“. Dann folgte die Predigt des Hofpredigers Rogge aus Potsdam über den 21. Psalm: „Du überschüttest ihn mit gutem Segen; du sehest eine goldene Krone auf sein Haupt.“ Mit dem Liede „Nun danket alle Gott!“ schloß die kirchliche Feier.

Der König erhob sich nun und schritt, begleitet von allen Prinzen und Fürsten und dem Grafen Bismarck, durch die Galerie gerade auf die Erhöhung zu, wo die Fahnen Träger standen. Am Rande der Erhöhung stand der greise, fast 74jährige König, zu seiner Rechten der Kronprinz; die Fürsten traten hinter den König. Mit bewegter Stimme sagte der König, wie ihm die Kaiserkrone von allen deutschen Fürsten und freien Reichsstädten angetragen worden sei, daß er sie annehme und in diesem Sinne heute eine Bekanntmachung an das deutsche Volk erlasse, die der Bundeskanzler jetzt verlesen werde. Nach der Verlesung trat der Großherzog von Baden vor und rief mit lauter Stimme: „Hoch lebe der Kaiser Wilhelm!“

Bei dem Jubelruf der großen Versammlung ward manches Auge naß, und dem greisen Könige stürzten die Tränen aus den Augen. Man sah, wie die stattliche Gestalt erschüttert war vor Rührung. Der Kronprinz von Preußen huldigte dem Kaiser durch Handkuß — aber der Kaiser schloß ihn in die Arme und